

# Das Gleichstellungs- und Familienservicebüro informiert

## Newsletter | 03/2024

### Überblick

1. [Schwerpunkt: Start des 15. FraMeS-Jahrgangs](#)
2. [Chancengleichheit an der Uni Siegen](#)
3. [Aktuelles](#)
4. [Tipps und Termine](#)
5. [Impressum](#)

Liebe Leser\*innen,

das Wintersemester 2024/25 beginnt, und wie in jedem Jahr, möchten wir Sie in unserem aktuellen Newsletter über Veranstaltungen zu den geschlechterpolitischen Aktionstagen des Herbstes, dem Kneipenquiz anlässlich des Equal Pay Day am 7. November – und dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November informieren. Wir schauen in die polizeiliche Kriminalstatistik 2023 und berichten über das von der Bundesregierung geplante neue Gewalthilfegesetz, das bereits in einem ersten Entwurf vorliegt.

Hinweisen möchten wir auch jetzt schon auf ein Ereignis des kommenden Jahres, in dem unser Mentoringprogramm FraMeS für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen der Universität Siegen 15 Jahre alt wird. Diesem Programm ist der Schwerpunktartikel des aktuellen Newsletters gewidmet, Informationen zu Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 2025 erhalten Sie Anfang des kommenden Jahres.

Seit 18 Jahren ist die Universität Siegen nun bereits als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Die nächste und inzwischen sechste Reauditierung zum Erhalt des Zertifikats findet in diesem Wintersemester statt, auch hierzu finden Sie Näheres in unserem Newsletter.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Dr. Elisabeth Heinrich  
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

### 1. Schwerpunkt: Start des 15. FraMeS - Jahrgangs

Die Bewerbungsphase für den 15. Jahrgang von FraMeS – dem frauenspezifischen Mentoringprogramm an der Universität Siegen ist gestartet. Das Programm feiert im kommenden Jahr sein 15jähriges Jubiläum und wir freuen uns, dass wir inzwischen bereits über 180 Frauen auf ihrem persönlichen Karriereweg in der Wissenschaft begleiten durften!

FraMeS richtet sich an Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen, die ihre Karriere aktiv gestalten und ihre persönlichen Kompetenzen systematisch weiterentwickeln wollen. Denn, obwohl Frauen mittlerweile in vielen wissenschaftlichen Disziplinen stark vertreten sind, bleibt die Geschlechtergleichstellung in der Wissenschaft nach wie vor eine Herausforderung: Der Zugang zu gleichen Chancen und die Förderung von Frauen in der Wissenschaft sind von entscheidender Bedeutung, um das volle Potenzial wissenschaftlicher Gemeinschaften auszuschöpfen. Zu diesem Zweck gibt es vielseitige Instrumente zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft. FraMeS setzt auf Mentoring als seinem zentralen Baustein sowie auf Trainings- und Networking-Angebote.

Mentoring, das ist die Betreuung und Beratung einer Nachwuchswissenschaftlerin (Mentee) durch eine berufserfahrene Person (Mentor\*in). Von Hochschulen wird Mentoring insbesondere zur gendergerechten Personalentwicklung genutzt, d.h. es soll dazu beitragen, Frauen gezielt auf eine wissenschaftliche Karriere vorzubereiten und sie auf ihrem Weg in Führungspositionen zu unterstützen.

#### Die Bestandteile von FraMeS

FraMeS stellt die drei Bereiche Mentoring, Training und Networking ins Zentrum, wobei der einjährigen one-to-one Mentoring-Beziehung eine besondere Bedeutung zukommt. Den Auftakt bildet ein umfassender Einführungsworkshop durch die Koordination, in dem die Teilnehmerinnen ihre Ziele und Erwartungen an den

eigenen Karriereweg formulieren und verschriftlichen. Im Anschluss beginnen die Mentees mit der Recherche geeigneter Mentor\*innen: Welche ausgewiesene Person hat einen ähnlichen Karriereweg verfolgt? Wie ist sie damals vorgegangen und wäre dieser Weg auch derzeit noch empfehlenswert? Welche Netzwerke sind relevant und was sind die Dos and Don'ts im Wissenschaftsbetrieb? Innerhalb der Mentoring-Beziehung haben Mentees und Mentor\*innen die Möglichkeit, sich niedrigschwellig und auf Augenhöhe über diese und weitere, an den individuellen Fragen und Bedarfen der Mentee orientierten Punkten, auszutauschen. Dabei dauern die Mentoring-Beziehungen oftmals auch nach offizielltem Ende des Programms fort. Neben einem neuen Netzwerk entstehen für Mentee und Mentor\*in nicht selten Kooperationen sowie Ideen für gemeinsame Projekte.

### Die Bewerbungsphase

FraMeS startet jährlich im März mit einem neuen, sprachlich alternierenden Jahrgang: deutsch / englisch. Das Rahmenprogramm läuft 15 Monate, wobei die Mentoring-Beziehung i.d.R. 12 Monate dauert. FraMeS bietet bis zu 15 Plätze pro Jahr an. So gewährleisten wir, dass die Workshops nicht überfüllt und ein Austausch sinnvoll stattfinden kann.

Interessentinnen bewerben sich mit einem Kurzexposé, welches das Forschungsvorhaben, das Vorgehen, die Relevanz und den Stand der Forschung kurz umschreibt. Ebenfalls wird der Bewerbung ein Zeit- und Arbeitsplan angefügt. Diese Dokumente werden im Blind-Review Verfahren von unterschiedlichen Gutachtenden anonym betrachtet, die ihre Einschätzung rückmelden. Nach einer positiven Evaluation werden die Mentees zu kurzen Auswahlgesprächen eingeladen. Dabei stehen speziell ihre Motivation zur Programmteilnahme und auch ihre Erwartungen an das Programm im Fokus. Zumeist erhalten Mentees ca. 3 Monate nach ihrer Bewerbung Nachricht, ob sie im Programm aufgenommen werden.

Im Rahmen des Programms wird ein Materialkostenbeitrag erhoben. Dieser liegt bei 30 € für Doktorandinnen und 40 € für Postdoktorandinnen/Juniorprofessorinnen.

Unsere Infoveranstaltung zum Programmstart des 15. Jahrgangs im Frühjahr 2025 findet am 08.10.2024 von 12-13 Uhr online statt. Wir bitten um formlose Anmeldung unter: [karriere.gleichstellung@uni-siegen.de](mailto:karriere.gleichstellung@uni-siegen.de).

Die Bewerbungsfrist für den neuen Jahrgang ist der **08.11.2024**. Der kommende Jahrgang ist deutschsprachig geplant. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

### Warum FraMeS?

FraMeS wurde ins Leben gerufen, um motivierte Forscherinnen hinsichtlich ihrer beruflichen Ambitionen und Karriereziele in der Wissenschaft zu unterstützen und ihnen eine Plattform der Vernetzung sowie einen geschützten Raum des Dialogs zu bieten. Ziel des Programms ist es, Frauen, die sich in der Wissenschaft entwickeln möchten, dahingehend zu bestärken, ein eigenes Forschungsprofil zu definieren und ihr jeweiliges Qualifikationsprojekt erfolgreich abzuschließen.

Auf dem weiteren Weg hin zur Professur möchten wir ihnen durch das Programm mit seinen verschiedenen Bausteinen den Rücken stärken und ihnen die passenden Tools und Skills an die Hand geben, um die sogenannte „gläserne Decke“ zu durchbrechen und erfolgreich ihren Weg zu gehen. Denn die eigenen beruflichen Ziele trotz vielfältiger struktureller Hürden nicht aus dem Fokus zu verlieren, das ist wohl eine der größten Herausforderungen, mit denen sich Nachwuchswissenschaftlerinnen in Deutschland konfrontiert sehen. FraMeS nimmt sich dieser Aufgabe nachhaltig an, indem wir Frauen von der Predoc- in die Postdocphase bis hin zur Professur begleiten.

In unseren zahlreichen Workshops und Netzwerkveranstaltungen sowie auch im Rahmen ihrer Mentoring-Beziehung können sich die Mentees in einem geschützten Raum über Visionen, berufliche Ziele, eigene Glaubenssätze und persönliche Hürden austauschen. Der Dialog mit dem\*der Mentor\*in als einer Person, welche\*r die Karrierestufe, auf dem sich die Mentee gerade befindet, bereits selbst erklommen hat, wird zumeist als sehr inspirierend erfahren, bietet aber auch Raum zur - ggf. kritischen - Reflexion. Oftmals werden die Weichen für den weiteren professionellen Werdegang während des Mentoring-Prozesses strategisch nachjustiert oder gar neu ausgerichtet.

### Was wir in 15 Jahren FraMeS gelernt haben

Die Mentoring-Beziehung ist etwas sehr individuelles und für alle eine unterschiedliche Erfahrung. Einige Tandems sind sich sehr persönlich verbunden, andere rein fachlich. Die einen tauschen sich über sämtliche Lebensbereiche aus, die anderen fokussieren sich rein auf den nächsten Karriereschritt.

Ein Beispiel für eine persönlichere Beziehung der Tandem-Partnerinnen ist eine Mentoring-Beziehung aus dem 13. Jahrgang. Zwischen den Tandem-Partnerinnen hatte sich eine Freundschaft entwickelt, die über die Mentoring-Beziehung hinaus weiter andauert. Für beide war das Mentoring eine absolut

bereichernde Erfahrung. So entstand folgendes Grußwort für die Abschlusszeremonie:

*Dass [meine Mentee] mich gefunden und als Mentorin gewählt hat, war vor allem für mich ein Glücksfall! Bei jedem unserer Treffen habe ich von ihr mindestens so viel lernen können wie (hoffentlich auch) umgekehrt. Immer wieder neu bin ich erstaunt über den Reichtum ihrer Erfahrung, als Forscherin und Mensch. Bei allem, was sie schon kann und weiß, ist sie mit einer nie nachlassenden Neugierde gesegnet, Fragen zu stellen, neue Dinge in der Welt und neue Seiten an sich selbst zu entdecken. Wir haben über vieles gemeinsam nachgedacht: Welche Ziele haben wir im Leben? Was ist der Wert einer mändernden Berufsbiografie, was die richtige Balance zwischen planen und loslassen? Wie funktioniert gute Zusammenarbeit und was macht gute Führung aus? Eines von vielen Dingen, die wir gemeinsam haben: Wir finden Promovieren den schönsten Beruf der Welt und würden es am liebsten immer wieder tun! Trotzdem geht diese Promotion zu Ende – ich bin sicher, dass dank ihrer weltoffenen Neugierde der forschende Geist des Promovierens Kristina in künftigen Tätigkeiten weiter zur Seite stehen wird. Ich wünsche ihr dabei viel Erfolg und Freude! Dass unser Kontakt auch nach Ende des Mentoring-Programms erhalten bleibt, haben wir fest verabredet – ich freue mich darauf.*

## 2. Chancengleichheit an der Universität Siegen

### Ausschreibung: Wolfgang-Popp-Preis für Geschlechterforschung

Der Wolfgang-Popp-Preis für Geschlechterforschung dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Mit dem Preis werden hervorragende Abschlussarbeiten (insbesondere Master- und Diplomarbeiten) ausgezeichnet, die sich mit Themen der Geschlechterforschung beschäftigen. Ausgeschrieben wird der Preis vom Gestu\_S, dem Zentrum für Gender Studies an der Universität Siegen.

Bewerbungsfrist ist der 30.11.2024. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Erneute Reauditierung der Universität Siegen als familiengerechte Hochschule

Seit 2006 ist die Universität Siegen inzwischen als familiengerechte Hochschule zertifiziert, in dieser Zeit hat sie insgesamt fünf Reauditierungen durchlaufen.

Im aktuellen Wintersemester 2024/25 steht nun die nächste Reauditierung an. Zentral hierfür ist der sog. „Dialogtag“, der am Mittwoch, d. 6. November 2024 stattfinden wird. Der Dialogtag dient der Erarbeitung eines Handlungsprogramms für die kommenden drei Jahre. Beteiligt sind neben dem Auditor, Herrn Patrick Frede, und der Lenkungsgruppe familiengerechte Hochschule, Vertreter\*innen der Hochschulleitung, der Beschäftigten und der Studierenden der Universität Siegen. Schwerpunktthemen des Tages werden sein

- Optionen der Vereinbarkeit von Lehre und Familie
- Wissenschaftliche Weiterqualifizierung und Familie
- Unterstützung von Hochschulangehörigen mit Pflegeverantwortung
- Aktive Vaterschaft im Hochschulkontext: Vereinbarkeit von Vaterschaft mit Studium und Beruf

Für die Dialogsessions sind jeweils 1 ¼ Std. Diskussionszeit vorgesehen, Interessierte sind gebeten, sich im [Familienservicebüro](#) zu melden.

### Ferienbetreuung der Universität Siegen: Rückblick Sommer- & Teaser Herbstferienbetreuung

Wir blicken zurück auf eine unvergessliche Sommerferienbetreuung 2024, die vom 15. Juli bis zum 2. August stattfand. In drei spannenden Wochen konnten 63 Kinder an abwechslungsreichen Aktivitäten teilnehmen. Besonders beliebt war der große Pool, der in der Hitze für Abkühlung sorgte. Kreativität stand ebenfalls im Mittelpunkt: Die Kinder bauten Naturboote, stellten Kerzen her und übten sich im Batiken. Sportliche Aktivitäten wie das Fußballturnier und das Outdoor-Spiel "Capture the Flag" sorgten für Teamgeist und Bewegung. Ein Highlight war das "Escape-Game", bei dem die Kinder gemeinsam knifflige Rätsel lösten.

Wir freuen uns nun auf die bevorstehende Herbstferienbetreuung vom 14. bis 25. Oktober 2024. Auch hier erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden und lehrreichen Aktivitäten.

Die Anmeldung für Hochschulangehörige war bis zum 31. August 2024 möglich, seit dem 1. September können auch Externe ihre Kinder anmelden.

## Girls' Day & Boys' Day 2025 – Bist du dabei?

Am 3. April 2025 findet – wie jedes Jahr im April – der bundesweite Berufsorientierungstag „Girls' Day“ und „Boys' Day“ für interessierte Schüler\*innen ab der 5. Klasse statt. Ziel des Aktionstages ist es, dass Schülerinnen und Schüler in Studiengänge und Berufsfelder hineinschnuppern können, in denen das eigene Geschlecht unterrepräsentiert ist. Dabei steht stets die Praxisnähe im Fokus.

Auch die Universität Siegen möchte sich wieder mit einem vielfältigen Programm beteiligen und bittet um Unterstützung: Vielleicht gibt es ja, wie auch in früheren Jahren, Professor\*innen und wissenschaftliche Mitarbeitende an der Universität, die Lust haben, ihre Forschungs- und Lehrinhalte einem jungen Publikum näher zu bringen und einen Workshop für den Aktionstag anzubieten.

In den letzten Jahren haben die Mädchen Roboter und eigene Smartphone Apps programmiert, Prototypen für nachhaltiges Verhalten im Alltag entworfen, Eis und Kosmetik selbst hergestellt, die Jungen konnten sich im Theaterspielen ausprobieren, gemeinsam kreativ sein und Musik machen, sowie in den Studiengang Grundschullehramt hineinschnuppern. Eine Übersicht der Angebote der letzten Jahre ist [hier](#) zu finden.

Wer sich vorstellen kann, einen Workshop anzubieten, oder Fragen zu dem Aktionstag hat, kann sich gerne bei der Projektverantwortlichen [Hannah Schittenhelm](#) melden.

## Neue WHB Anna Franziska Pflitsch im Gleichstellungsbüro

Seit Juni 2024 unterstützt Anna Franziska Pflitsch den Bereich der Karriereentwicklung im Gleichstellungsbüro als studentische Mitarbeiterin (WHB). Ihren Bachelorabschluss in Theaterwissenschaften und English Literature and Culture absolvierte sie an der Universität Mainz, bevor sie ihr Zweitstudium der Sozialen Arbeit an der Universität Siegen begann. Aktuell studiert sie im Master Erziehungswissenschaft „Bildungstheorie und kulturelle Praktiken“. Neben ihrer Tätigkeit im Gleichstellungsbüro ist sie außerdem als wissenschaftliche Hilfskraft in der Studiengangskoordination im Bachelor Erziehungswissenschaft tätig.

Sowohl während ihres Studiums als auch bei verschiedenen Stationen im Theaterbereich hat sich

Anna Franziska Pflitsch mit Themen der Geschlechtergerechtigkeit und Repräsentation auseinandergesetzt und freut sich sehr, das Team der Gleichstellung zu unterstützen und neue Impulse einzubringen.

## 3. Aktuelles

### Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen- Neues Gewalthilfegesetz in Planung

Anlässlich des „Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ wollen wir in diesem Jahr einen Blick auf das von der Bundesregierung geplante Gewalthilfegesetz werfen. Ein erster Diskussionsentwurf wurde bereits im Juni dieses Jahres von Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Bundesinnenministerin Nancy Faeser vorgestellt. Mit dem Gesetz soll noch in dieser Legislaturperiode ein Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung für Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt geschaffen werden.

Dass ein solches Gesetz dringend notwendig ist, wird bei einem Blick auf die polizeiliche Kriminalstatistik deutlich. So hat die Anzahl der zur Anzeige gebrachten Taten von Partnerschaftsgewalt 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 6,4% zugenommen und erreicht einen neuen Höchststand von 167.865 Fällen. Dabei sind 80% der Betroffenen Frauen. Ebenso besorgniserregend ist die Zahl der Femizide.<sup>1</sup> Diese stieg von 133 im Jahr 2022 auf 155 im Jahr 2023. Damit wurde erstmals fast jeden zweiten Tag eine Frau durch ihren (Ex-)Partner getötet.

Diesen dramatischen Entwicklungen soll das Gewalthilfegesetz entgegenwirken. Um den Schutz Gewaltbetroffener in Zukunft zu gewährleisten, soll vor allem in die Infrastruktur der Frauenhäuser und Beratungsstellen investiert werden. Diese müssen zurzeit oftmals Hilfesuchende abweisen, da es an Plätzen mangelt. Von den laut Istanbul-Konvention 21.000 für Deutschland notwendigen Frauenhausplätzen gibt es derzeit nur 7.000. Problematisch ist darüber hinaus, dass es an bedarfsgerechten Angeboten für trans\*, nicht-binäre und intergeschlechtliche Personen fehlt. Zudem müssen Betroffene, sofern sie nicht sozialhilfeberechtigt sind, selbst für die Unterbringungskosten aufkommen. Studierende, Rentner\*innen und Personen mit unklarem Aufenthaltsstatus stellt dies häufig vor Schwierigkeiten. In Zukunft dürfte Betroffenen der Schutz auch dann nicht verwehrt

---

<sup>1</sup> Russell (2001) definiert den Tatbestand des Femizids als: "die Tötung von weiblichen Personen durch männliche Personen, weil sie weiblich sind"

werden, wenn ihnen die finanziellen Mittel fehlen. Bisher ist die Ausstattung der Angebote sehr unterschiedlich, da die Finanzierung Ländersache ist. Daher will der Bund die Länder nun finanziell unterstützen. Zudem sieht der Entwurf der Bundesministerinnen verpflichtende Anti-Gewalttrainings für potenzielle Täter vor. Ein neuer Schwerpunkt wird zudem auf die Unterstützung Betroffener von digitaler Gewalt wie Stalking oder Tracking von Smartphones gelegt. Somit bleibt zu hoffen, dass das Gesetz bald umgesetzt wird, um geschlechtsspezifischer Gewalt künftig präventiv entgegenzuwirken.

Anlaufstellen für Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt an der Universität sind:

- das Gleichstellungsbüro
- die psychologische Beratung
- der Personalrat für wissenschaftliches und künstlerisches Personal und der Personalrat für das Personal in Technik und Verwaltung
- die Sozialberatung des AStA

Hilfsangebote außerhalb der Universität sind z.B.:

- Hilfefon für Frauen Deutschlandweit: Tel.: 08000 116 016, [Homepage](#)
- Siegener Verein „Frauen helfen Frauen“: Tel.: 0271 - 2 18 87, [Homepage](#)

## 10 Jahre Istanbul-Konvention

Die Istanbul-Konvention trat vor 10 Jahren – am 1. August 2014 – auf internationaler Ebene in Kraft. Es handelt sich hierbei um ein Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, insbesondere von häuslicher Gewalt. Nach aktuellem Stand haben insgesamt 38 Staaten das rechtsverbindliche internationale Instrument ratifiziert. Deutschland unterzeichnete die Konvention 2011 und ratifizierte das Übereinkommen schließlich im Herbst 2017, Anfang 2018 trat die Konvention dann offiziell in Kraft.

„Die Bundesregierung plant die Istanbul-Konvention vollständig umzusetzen. Zu diesem Zweck erarbeitet das Bundesfrauenministeriums derzeit federführend die [Strategie der Bundesregierung zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt](#). Mit dieser Gewaltschutzstrategie sollen weitere Maßnahmen der Istanbul-Konvention umgesetzt werden. Dazu gehört unter anderem auch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung von

Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros | 03/2024 | 5

geschlechtsspezifischer Gewalt bündelt und verstärkt.“ (Quelle: [bmsfsj.de](#))

## Neuerscheinung: Spiel|Formen Gender & Spielkultur

Die Veröffentlichung verfolgt das Ziel, den Stand der Genderforschung sowie ausstehende Forschungsdesiderate im Kontext digitaler Spiele darzustellen und den aktuellen Stand der Spieleindustrie und -kultur vor dem Hintergrund von Genderpartizipation und Gleichstellung zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.

Spiel|Formen 03 ist das Ergebnis der gleichnamigen interdisziplinären Fachtagung „Gender & Spielkultur“, die im letzten Jahr an der Universität Siegen stattfand. Herausgeber\*innen sind Finja Walsdorff, Max Kanderske und Claudius Clüver als Mitglieder der Siegener Forschungsgruppe GamesCoop.

Die Veröffentlichung kann [hier](#) online eingesehen werden.

## 4. Tipps und Termine

### Antifeminismus – Eine politische Agenda

Mit Fokus auf den bundesdeutschen Kontext gibt die Ausstellung des Projekts „Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen“ und des NS-DOK erste Impulse und will zur weiteren Auseinandersetzung anregen.

05.07.2024 – 02.02.2025

NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Städel | Frauen: Künstlerinnen zwischen Frankfurt und Paris um 1900

Ausstellung im Städel Museum in Frankfurt am Main.

10.07.2024 – 27.10.2024

Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Guerrilla Girls

Ausstellung im Frauen Museum Wiesbaden.

08.09.2024 – 12.12.2024

Frauen Museum Wiesbaden, Wörthstraße 5, 65185 Wiesbaden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Appointment training + individual coaching

Englischsprachige Veranstaltung des Women Career Service, bestehend aus einem gemeinsamen Workshop sowie einem individuellen Coaching, für Postdoktorandinnen und (Jun.-)Professorinnen mit der Trainerin Dr.‘ Margarete Hubrath.

09.10.2024 | 9:00 – 13:00 Uhr | Workshop

10.10.2024 | 9:00 – 11:00 Uhr | Individuelles Coaching

Online

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## herCAREER Expo

Europas größtes Karriere- und Netzwerkevent soll – nicht nur, aber vorrangig – Frauen ermöglichen, sich zu vernetzen, zu inspirieren und Erfahrungen auszutauschen. Ob Absolvent:in, Fach- oder Führungskraft, Quereinsteiger:in oder Gründer:in – alle sind willkommen!

17.10.2024 | 9:30 – 17:30 Uhr

18.10.2024 | 9:30 – 16:30 Uhr

MOC, Lilienthalallee 40, 80939 München

Studierende und Absolvent:innen können bis 1 Jahr nach Studienabschluss kostenfrei an dem Event teilnehmen. Weitere Informationen zu den Preisen, der Anfahrt und zum Programm finden Sie [hier](#).

## „Weil es sich lohnt – Entgelttransparenz jetzt!“

Kick-off Veranstaltung der Equal Pay Day Kampagne 2025.

17.10.2024 | 12:00 – 13:00 Uhr

Online (Livestream auf Youtube)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Gentle Dragons: Kindness, Vulnerability, and Postheroism in Hollywood Dragon Narratives

Vortrag von PD Dr. Elena Furlanetto im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Drachen: Ungeheuer spannend!“ des Gestu\_S.

30.10.2024 | 18:00 – 20:00 Uhr

US-C 109

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Uncover the hidden influences - Unconscious Bias

Englischsprachiger Workshop des Women Career Service für Wissenschaftlerinnen mit der Trainerin Dr.‘ Iris Wangermann.

05.11.2024 | 9:00 – 15:30 Uhr

AR-UB 114

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## 2. Gleichstellungstag: zusammen:wirken

Fachkongress und -messe unter dem Motto „zusammen:wirken: Wandel wird mit Gleichstellung gemacht“ mit Bühnenprogramm, Workshops, Paneldiskussionen und Lightning Talks, veranstaltet von der Bundesstiftung Gleichstellung.

05.11.2024 | 9:00 – 22:00 Uhr

Bcc Berlin Congress Center, Alexanderstr. 11, 10178 Berlin

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## „Close the gap“ – Das Kneipenquiz rund um die Themen Gender Pay Gap, starke Frauen und Gewerkschaften im Verstärker Siegen

Kneipenquiz anlässlich des Equal Pay Day, organisiert vom Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland.

07.11.2024 | Einlass 18:00 Uhr | Beginn 19:30 Uhr

Verstärker Siegen (Reichwalds Ecke), Sandstraße 31, 57072 Siegen. Barrierefreier Zugang möglich (Aufzug).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Anmeldungen von Teams (ca 5 Personen) bitte bis zum 3. November an [projekte.gleichstellung@uni-siegen.de](mailto:projekte.gleichstellung@uni-siegen.de) schicken.

## „All you can read. Beyond pages and borders“ – Gender in der Literatur Europas

Lesung aus einem spannenden Mix europäischer Sprachen werden die Romanausschnitte, Essays und Lyrik zunächst im Original und anschließend auf Deutsch.

10.11.2024 | 16:00 Uhr

Café Flocke, Marburger Straße 45, 57072 Siegen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Tickets (Ticketpreis 3 €) können Sie [hier](#) erwerben.

## Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung

Tagung zum Thema „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“ des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung.

15.11.2024 | 9:00 – 18:00 Uhr

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#), anmelden können Sie sich [hier](#).

## Christina Clemm: / GEGEN FRAUENHASS

Lesung der Rechtsanwältin, Strafverteidigerin und Autorin Christina Clemm, organisiert vom Bündnis 90/ Die Grünen, Stadtverband Siegen.

17.11.2024 | 19:00 Uhr

Kulturhaus Lütz, St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Weitere Informationen zum Ticketerwerb (Ermäßigt 5 €, Vorverkauf 8 €, Abendkasse 10 €) und der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## „Was wäre wenn...“

Theaterstück von Stella Ballare über Schicksal, Überleben und stark werden, organisiert vom Runden Tisch gegen Gewalt im Kreis Siegen-Wittgenstein, Frauen helfen Frauen und gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

19.11.2024 | 19:00 Uhr

Kulturhaus Lütz, St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Karten gibt es vor Ort im Kulturhaus Lütz, online über [www.lyz.de](http://www.lyz.de) oder an der Abendkasse, der Eintrittspreis beträgt 5 €.

## Lesung: „‘Er hat dich noch nicht mal angefasst‘ Sexualisierte Belästigung und Machtmissbrauch im Job – und wie wir uns davor schützen können“

Online-Lesung von der Autorin Franziska Saxler anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, organisiert vom Gleichstellungsbüro und der Referentin für Diversity Policies.

25.11.2024 | 18:00 – 20:00 Uhr

Online via Webex

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Jungfrau, Ritter, Schatz? Von Drachenküssen und toten Drachentöttern im Mittelalter

Vortrag von Prof. Dr. Andrea Schindler im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Drachen: Ungeheuer spannend!“ des Gestu\_S.

27.11.2024 | 18:00 – 20:00 Uhr

US-C 109

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Tagung: „Diversität an Hochschulen erheben. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Diversitäts- und Diskriminierungsarbeit“

Die Tagung richtet sich an diversitäts- und gleichstellungspolitische Akteur\*innen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Wissenschaftler\*innen, die bereits Erfahrungen mit Erhebungen zu Diversität und Diskriminierung an Hochschulen gemacht haben [...].

28.11.2024 | 8:30 – 17:00 Uhr

29.11.2024 | 8:45 – 13:15 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Nepomuk, Fuchur und Frau Mahlzahn – Vielfältige Drachenfiguren in Michael Endes Werk

Vortrag von Dr. Anna Braun-Beneke im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Drachen: Ungeheuer spannend!“ des Gestu\_S.

18.12.2024 | 18:00 – 20:00 Uhr

US-C 109

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## 5. Impressum

Der Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros erscheint i.d.R. viermal im Jahr. Sie können sich [hier](#) selbstständig für diesen Newsletter an- und abmelden.

### Verantwortlich

Dr. Elisabeth Heinrich, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen

### Redaktion

Hannah Schittenhelm (Projektleitung) und das Team des Gleichstellungsbüros der Universität Siegen

### Weitere Informationen

[www.uni-siegen.de/gleichstellung](http://www.uni-siegen.de/gleichstellung) und

[www.uni-siegen.de/familiengerechte\\_hochschule](http://www.uni-siegen.de/familiengerechte_hochschule)